

LOEWE-Schwerpunkt LiFF

Lipid Signalling Forschungszentrum Frankfurt



Foto: Jan Michael Hosan / Hessen schafft Wissen

Lipid-abhängige Signalnetzwerke verstehen – für neue Therapeutika

Lipide (Fette) sind nicht nur wichtige Energiespeicher und Strukturelemente in Zellmembranen, sondern sie spielen auch eine wichtige Rolle in der Signalübertragung zwischen Zellen und steuern so elementare zelluläre Prozesse. Ist diese Signalübertragung gestört, entstehen Krankheiten wie Diabetes, Arteriosklerose, Entzündungen und Schmerzen oder gar Tumorerkrankungen. Von einem besseren Verständnis der molekularen Vorgänge in Lipid-abhängigen Signalnetzwerken verspricht sich LiFF neue Ansätze für die Identifizierung von Biomarkern für die Diagnose ebenso wie für die Entwicklung neuer Therapeutika. Seit Oktober 2013 wird LiFF als DFG-Sonderforschungsbereich 1039 „Krankheitsrelevante Signaltransduktion durch Fettsäurederivate und Sphingolipide“ weitergeführt.

SPRECHER

Sprecher LOEWE-Schwerpunkt:
Prof. Dr. Dr. Gerd Geisslinger,
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Sprecher SFB 1039:
Prof. Dr. J. Pfeilschifter,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

PARTNER

Goethe-Universität Frankfurt am Main
(Federführung)
Max-Planck-Institut für Herz- und
Lungenforschung, Bad Nauheim

STANDORTE

Frankfurt am Main
Bad Nauheim

FACHRICHTUNGEN

Entzündung, Molekularbiologie,
Pharmazeutische Chemie, Biochemie,
Pharmakologie, Klinische Pharmakologie,
Molekulare Medizin, Physiologie,
Analytik

FÖRDERZEITRAUM

LOEWE-Schwerpunkt:
2008 bis 2011
DFG-Sonderforschungsbereich:
2013 bis 2017

GESCHÄFTSSTELLE

Dr. Torsten Arndt
Tel. +49 69 6301-87159
t.arndt@zafes.de

INTERNET

www.lipidsignalling.de

LOEWE und ProLOEWE

Seit 2008 fördert das Land Hessen herausragende zukunftsweisende Forschungsvorhaben mit seinem Exzellenzprogramm LOEWE. Seither wurden elf LOEWE-Zentren und 35 LOEWE-Schwerpunkte in wettbewerblichen Verfahren für die Förderung ausgewählt.

ProLOEWE ist das Netzwerk der LOEWE-Forschungsvorhaben: Sie wollen gemeinsam über ihre Aktivitäten informieren, kurze Wege zu ihrer Forschung schaffen und ihre Zusammenarbeit intensivieren. Einen Überblick über die LOEWE-Forschungsvorhaben bietet www.proloewe.de.